## Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten

Ersteller: Friedrich Mayer Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der <u>Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0</u> uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Allterthumsfreunde die Pickert'sche Sammlung, in welcher man auch alle Gegenstände käuflich erhalten kann.

jedet

Auf

mot

muß

Fren

Auf

perft

die

Sta

befo

pett

tens

nat

un

Ier

ger

bez

bes

ten

ihr

lid

Erlangen, wohin man leicht mit der Eisenbahn gelangt, ist ein freundliches Städtchen, in welchem zunächst die Universstätzgebäude (Schloß, Anatomie, Museum, Krankenhaus), dann die Statue des Stifters, Markgraf Friedrich's, so wie das Ka=nalmonument nächst der Windmühle, das Irrenhaus, das Theaster und Redoutenhaus, die Felsenkeller, der Wels'sche Garten, der Schloßgarten, der botanische Garten, die Fischerische Spiesgelfabrik zu nennen sind.

Der Ausstug nach Bamberg ist durch die Eisenbahn eben=
falls sehr erleichtert. Im Uebrigen sind die Ausstüge nach
dem Pegnitzthale mit seinen romantischen Parthien, nach der
fränkischen Schweiz, deren Besuch in neuerer Zeit sehr zuge=
nommen hat, der Kanalstrecke entlang nach dem Schwarzach=
thale, nach Altensurt, wo eine von Carl dem Großen er=
baute Kapelle sich besindet, nach Heroldsberg und Kalchreuth,
mehr in der Nähe von Nürnberg, nach dem Moritzberge und
anderen in dieser Gegend liegenden romantischen Orten und Ge=
genden der Besichtigung sehr werth.

## Rotizen für Fremde.

the state of the s

Da die Polizei in Beziehung auf Fremde in Nürnberg sehr streng ihre Pflicht übt, so ist es ein Haupterforderniß, daß